

MARIA SULZER

Singen und jodeln war schon immer ihre große Leidenschaft.

Maria Sulzer ist in Burgstall als älteste von acht Kindern aufgewachsen und lebt nun in Lana. Sie ist Bäuerin und Mutter zweier Töchter. Die Musikalität hat sie von ihrer Mutter geerbt, das Schreiben und Dichten vom Vater.

Bei Fernsehauftritten im "Musikantenstadl" mit Karl Moik, im Sonntagskonzert des ZDF, und beim ARD „Im Krug zum grünen Kranze“ war sie zu Gast. Auch im „Bayrischen Musikstadl“ sowie auf der Berliner Funkausstellung konnte sie ihre Jodlkünste unter Beweis stellen.

Sie jodelte für Prinzessin Anne von England- bei der größten Pferdesportmesse der Welt „Equitana“ und für die iranische Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi.

Auch im Film „Bomber“ mit Bud Spencer war sie mit einem Jodler dabei. Im fernen Russland erklangen ihre Jodler und auf der „Chinesischen Mauer“. In Peking eröffnete Maria Sulzer mit einem Jodler die Internationale Wintersportmesse ISPO, welcher vom chinesischen Staatsfernsehen live übertragen wurde.

Nebenbei ist Maria Sulzer auch als Mundartdichterin bekannt; sie schreibt Lieder, Texte, Gedichte und Geschichten. Von ihr stammt auch das „Lana-Lied“. Außerdem ist sie aktives Mitglied der „Gaulsänger“; die vor allem das traditionelle, alpenländische Liedgut pflegen.

Seit kurzem singt Maria Sulzer auch im Duett mit Helmuth Gruber; bestens bekannt als Sänger der legendären „Tisner Buam“.

Beim diesjährigen Südtirolfinale des Grand Prix der Volksmusik ist sie zusammen mit den „Londsleit mit dem Titel „Servus Südtirol“ von Josef und Melanie Wiedmann (Musik) und Walter Kutt (Text).